

**Stundengebet
zu Erntedank und Franziskus
4. Oktober 2015**



Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung

Text und Liedauswahl: Bruder Stefan Federbusch OFM

Hymnus

Gott, du schufst den Kosmos und seine Gestirne.
Du ließest Materie entstehen in vielfältiger Form.
Du riefst Pflanzen, Tiere und Menschen ins Leben.
Gott, Du bist der Ursprung aller Dinge.
Gelobt seist du, Gott.

Gott, du hauchst uns Atem ein, damit wir leben.
Du öffnest uns die Augen, einander zu sehn.
Du gibst uns Ohren, dass wir uns hören.
Gott, du öffnest unsere Sinne.
Gelobt seist du, Gott.

Gott, du erleuchtest uns den Verstand, diese Welt zu begreifen.
Du schenkst uns Sprache, dass wir einander verstehn.
Du senkst Liebe in unser Herz, einander zu begegnen.
Gott, du erfüllst uns mit Freude.
Gelobt seist du, Gott.

Gott, du lässt uns leben in deiner Schöpfung.
Du vermachst uns Hände, damit wir handeln.
Du stellst uns auf Füße, Dir in Aufrichtigkeit zu dienen.
Gott, du segnest uns als deine Menschen.
Gelobt seist du Gott.

Gott, du begegnest uns in dreifacher Weise.
Du hast dich hinein verwoben in deine Schöpfung.
Du wurdest Mensch in Jesus Christus.
Gott, du inspirierst uns mit deinem Geist.
Gelobt seist du, Gott.

[Br. Stefan Federbusch]

Psalm 104: Ein Loblied auf den Schöpfer (Psalm 104, 1-2, 10-15, 19-24)

Ant.: Herr, wie zahlreich sind deine Werke!

Mit Weisheit hast du sie alle gemacht

Lobe den Herrn, meine Seele! / Herr, mein Gott, wie groß bist du! *

Du bist mit Hoheit und Macht bekleidet.

Du hüllst dich in Licht wie in ein Kleid, *

du spannst den Himmel aus wie ein Zelt.

Du lässt die Quellen hervorsprudeln in den Tälern, *

sie eilen zwischen den Bergen dahin.

Allen Tieren des Feldes spenden sie Trank, *

die Wildesel stillen ihren Durst daraus.

An den Ufern wohnen die Vögel des Himmels, *

aus den Zweigen erklingt ihr Gesang.

Du tränkst die Berge aus deinen Kammern, *

aus deinen Wolken wird die Erde satt.

Du lässt Gras wachsen für das Vieh, *

auch Pflanzen für den Menschen, die er anbaut.

damit er Brot gewinnt von der Erde *

und Wein, der das Herz des Menschen erfreut,

damit sein Gesicht von Öl erglänzt * und Brot das Menschenherz stärkt.

Du hast den Mond gemacht als Maß für die Zeiten, *

die Sonne weiß, wann sie untergeht.

Du sendest Finsternis, und es wird Nacht, *

dann regen sich alle Bäume des Waldes.

Die jungen Löwen brüllen nach Beute, *

sie verlangen von Gott ihre Nahrung.

Strahlt die Sonne dann auf, so schleichen sie heim *

und lagern sich in ihren Verstecken.

Nun geht der Mensch hinaus an sein Tagwerk, *

an seine Arbeit bis zum Abend.

Herr, wie zahlreich sind deine Werke! Mit Weisheit hast du sie alle gemacht, *

die Erde ist voll von deinen Geschöpfen

Litanei: Sinnhaftes Lob der Schöpfung

und Klage über menschliche Zerstörung

Die Schönheit deiner Schöpfung sehe ich Gott:

im frischen Grün des Frühlings

in den bunten Farben der Blumen

im strahlenden Blau des Himmels

Die Zerstörung unserer Schöpfung sehe ich Gott:

am Absterben der Wälder

an der Ausbreitung der Wüsten

am Aussterben der Tier- und Pflanzenarten

Die Schönheit deiner Schöpfung höre ich Gott:

im ersten Schrei eines neugeborenen Kindes

im morgendlichen Lied der Vögel

im Summen der Bienen

Die Zerstörung deiner Schöpfung höre ich Gott:

durch den Lärm der Maschinen und des Verkehrs

durch das Verstummen der Vögel und Insekten

durch den permanenten Geräuschpegel unserer modernen Welt.

Die Schönheit deiner Schöpfung rieche ich Gott:
 im betörenden Duft der Rose
 im modernden Geruch des Waldbodens
 im aufsteigenden Dunst des Morgens

Die Zerstörung deiner Schöpfung rieche ich Gott:
 durch die Verpestung der Luft mit Abgasen
 durch den Faulschlamm umkippender Gewässer
 durch die zahlreichen künstlichen naturimitierenden Gerüche

Die Schönheit deiner Schöpfung schmecke ich Gott:
 im Geschmack des frisch gebackenen Brotes
 im Geschmack des herben Weines
 im Geschmack des klaren Wassers

Die Zerstörung deiner Schöpfung schmecke ich Gott:
 im sauren Regen, der vom Himmel fällt
 in der Chemie unserer Nahrungsmittel
 in den Geschmacklosigkeiten unseres Konsums

Die Schönheit deiner Schöpfung fühle ich Gott:
 im Hauch des sanften Atems
 im Wehen des leichten Windes
 im Wüten des starken Sturmes

Die Zerstörung deiner Schöpfung fühle ich Gott:
 durch die Zerstörung der Ozonschicht
 durch die Zunahme der Allergien
 durch die Zubetonierung unserer Landschaft

[Br. Stefan Federbusch]

Als Alternative bzw. dritter „Psalm“ kann der Sonnengesang des hl. Franziskus verwendet werden (GL 19 + 559 oder in einer freien Textfassung GL 466 Herr, dich loben die Geschöpfe)

Bibel-Wort (Gottes Bund mit Noach - Genesis 9, 8-15)

Dann sprach Gott zu Noach und seinen Söhnen, die bei ihm waren: Hiermit schließe ich meinen Bund mit euch und euren Nachkommen und mit allen Lebewesen bei euch, mit den Vögeln, dem Vieh und allen Tieren des Feldes, mit allen Tieren der Erde, die mit euch aus der Arche gekommen sind. Ich habe meinen Bund mit euch geschlossen: Nie wieder sollen alle Wesen aus Fleisch vom Wasser der Flut ausgerottet werden; nie wieder soll eine Flut kommen und die Erde verderben. Und Gott sprach: Das ist das Zeichen des Bundes, den ich stifte zwischen mir und euch und den lebendigen Wesen bei euch für alle kommenden Generationen: Meinen Bogen setze ich in die Wolken; er soll das Bundeszeichen sein zwischen mir und der Erde. Balle ich Wolken über der Erde zusammen und erscheint der Bogen in den Wolken, dann gedenke ich des Bundes, der besteht zwischen mir und euch und allen Lebewesen.

Benedictus (für die Gebetszeit am Morgen)

Gesungen nach der Melodie: **Lobet den Herren, alle, die ihn ehren - GL 81**

1. Gepriesen bist du, Herr, Gott deines Volkes,
 hast es besucht, Erlösung ihm geschaffen.
 Du hast erweckt ihm einen starken Retter
 aus dem Haus David.

2. Was du verheißest durch Prophetenworte:
 All unsern Feinden hast du uns entrissen
 und dein Erbarmen auch an uns vollendet
 im heiligen Bunde.

3. Prophet des Höchsten, du wirst ihm vorangehn,
 den Weg bereiten, mit dem Heil beschenken.
 Durch die barmherzige Liebe unsres Gottes,
 Licht aus der Höhe.

4. Leuchte du allen in des Todes Schatten.
 Lenk unsre Schritte auf den Weg des Friedens.
 Ehre dem Vater, Ehre sei dem Sohne,
 Ehre dem Geiste.

Magnificat (für die Gebetszeit am Abend)

Ant.: Meine Seele preist die Größe des Herrn

Meine Gedanken sind voll Dank für die Nähe Gottes. *
 Meine Glieder bewegen sich im Rhythmus des Himmels.

Mein Herz überströmt von Jubel und Freude. *
 Meine Lippen können nicht schweigen.

Gott will alles neu machen. * Ich bin gerufen und gesandt.

Ich bin erwählt und ausgesucht * als Werkzeug des Friedens.

Die ganze Kirche soll jubeln. * Alle Menschen mögen tanzen.

Alle Armen sollen essen und trinken. *
 Alle Völker sollen sich vereinen zum Fest.

Gott will alles neu machen. * Wir sind gerufen und gesandt.

Wir sind erwählt und ausgesucht * als Werkzeug des Friedens.

[Br. Anton Rotzetter]

Fürbitten

Gott, Schöpfer und Erhalter allen Lebens, wir rufen zu dir:

für alle, die sich einsetzen für den Erhalt deiner Schöpfung, die aktiv sind in Naturschutzverbänden und Bürgerinitiativen.

für alle, die unsere Erde bebauen und pflegen; die Nahrungsmittel erzeugen und unsere Landschaft kultivieren.

für alle, die Opfer werden von Naturkatastrophen; von Erdbeben und Vulkanausbrüchen, von Überschwemmungen und Hungersnöten, von Wirbelstürmen und Waldbränden.

für alle, die in Forschung und Wissenschaft tätig sind; die die Geheimnisse des Lebens erforschen und durch Gentechnik unsere Welt verändern.

für alle, die nur auf Gewinn und Profitmaximierung aus sind; die deine Schöpfung ausbeuten und zerstören.

Gott, Schöpfer und Erhalter allen Lebens, du hast uns diese Erde anvertraut. Lass uns verantwortlich mit ihr umgehen, damit sie auch kommenden Generationen als Wohnstätte dienen kann.

Vater unser

Schlussgebet

Lebensspendender Gott, du bist deiner Schöpfung immer treu geblieben. Durch deinen Sohn, Jesus Christus, bist du selbst Teil von ihr geworden. In deinem Geist bist du ihr in vielfältiger Weise nahe. Führe alles Werden und Vergehen in die Vollendung und uns Menschen zur Freiheit und Herrlichkeit der Kinder Gottes. Sei gepriesen in Ewigkeit.

Amen.